

Vorwort zur 5. Auflage

Das Lehrbuch erscheint nunmehr in 5. Auflage in einer völlig überarbeiteten, aktualisierten und erweiterten Fassung. Das Prinzip der Inklusion hat die Gesellschaft und damit auch die Förderpädagogik grundlegend verändert. Diese Umbrüche erforderten auch für dieses Kompendium neue Schwerpunktsetzungen.

Neben die spezifischen Lernvoraussetzungen von Menschen mit körperlicher Behinderung und chronischen Erkrankungen und die entsprechende Förderpädagogik treten nun die Aspekte der gesellschaftlichen und institutionellen Inklusion, die zurzeit die gesamte pädagogische Diskussion dominiert. Ein Anliegen dieser Schrift ist es, hier eine Standortbestimmung vorzulegen. Sie orientiert sich weitgehend an Ansätzen, die die fachlichen Errungenschaften der Körperbehindertenpädagogik im Kontext der Inklusion nutzbar machen, wie es etwa Reinhard LEKGEMANN vertritt. Gleichzeitig ist die pädagogische Praxis Ziel und Maßstab im Sinne von Ursula HAUPTs kritischer Reflexion allzu pauschalisierender theoretischer Positionen. Darüber hinaus folgen wir den Leitlinien von Gerd HANSEN, dessen gemäßigter Konstruktivismus den pädagogischen Erfordernissen der Kinder mit körperlicher Behinderung in besonderem Maße entspricht und einen der wichtigsten didaktischen Impulse der letzten Jahre darstellt. Die aktuelle, umfassende (und preisgekrönte) internationale Studie von Christian WALTER-KLOSE eröffnet neue Einblicke in die Komplexität der Inklusion von Kindern mit Körperbehinderung und wird hier ausführlich berücksichtigt.

Die drei Autoren kommen aus der pädagogischen Praxis. Harry BERGEEST begann an Botleys Park Hospital School in Chertsey, England; anschließend Akademischer Rat an der Universität Mainz; schließlich Professor für Körperbehindertenpädagogik an der Universität Halle-Wittenberg. Jens BOENISCH begann als Lehrer für Körperbehindertenpädagogik in NRW; danach wissenschaftlicher Mitarbeiter und Juniorprofessor für Körperbehindertenpädagogik an der Universität Halle-Wittenberg; jetzt Professor für Körperbehindertenpädagogik an der Universität zu Köln. Volker DAUT war viele Jahre Sonderschullehrer und Konrektor an einer Schule für Kinder mit Körperbehinderung in Rheinland-Pfalz; danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rehabilitationspädagogik der Universität Halle-Wittenberg; jetzt Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Körperbehindertenpädagogik der Universität Würzburg.

Die Schrift ist ein Gemeinschaftswerk der drei Autoren. Die einzelnen Abschnitte des Buches wurden je nach wissenschaftlichem Schwerpunkt, Interessenlage oder organisatorischen Erfordernissen individuell vorbereitet und dann im Team überarbeitet. Kapitel über zurzeit besonders aktuelle Fragestellungen sind als „Exkurs“ hervorgehoben. Die redaktionelle Betreuung lag wieder in Händen des Wissenschaftsredakteurs Reinhard LÜTHJE, der auch auf eine einheitliche Struktur und Plausibilität hinwirkte. Schließlich wurde die fertige Schrift von Studierenden auf Verständlichkeit hin gegengelesen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Hinblick auf terminologisches Verständnis als Einstieg das kurze Kapitel 1.5 „Wissenschaftliche Positionen“ besonders geeignet ist.

Aus praktischen Gründen wird sprachlich auf männliche/weibliche Doppelkonstruktionen verzichtet. Wir bitten um Verständnis.

Köln, den 05. 01. 2015

Harry Bergeest
Jens Boenisch
Volker Daut